

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Rheinisch- Westfälischen Röntgengesellschaft,

der deutsche Röntgenkongress steht vor der Tür, der dieses Jahr wieder traditionsgemäß während des Festes Christi Himmelfahrt stattfindet; das bedeutet, das Frühjahr neigt sich dem Sommer, wenngleich über dem Rheinland und Westfalen gerade gestern und heute ein heftiger Dauerregen niedergeht. Viele Mitglieder unserer Gesellschaft werden sich in den nächsten Tagen in Hamburg treffen und einander über die Ereignisse seit dem letzten Kongress austauschen.

Das Jahr 2014 bewegt sich auf ein entscheidendes historisches Datum zu: am ersten August jährt sich zum hundertsten Mal der Ausbruch des ersten Weltkrieges, der ja gerade auch in der jungen Ärzteschaft Europas zu einem furchtbaren Aderlass führte und das damals gerade aufblühende junge Fach der Röntgenologie über Jahre in seiner weiteren Entwicklung beeinträchtigte. „Ausbruch“ ist im Zusammenhang mit den damaligen politischen Ereignissen allerdings ein geradezu irreführender Begriff vor dem Hintergrund der bereits lange betriebenen nationalistisch geprägten Gedankenspiele und Kriegsplanungen. Die politische Entwicklung in Südosteuropa der letzten Wochen ließ nun bei vielen aufmerksamen Zeitbeobachtern überaus ungute Assoziationen wach werden; sollte es - kurioserweise zum großen Jubiläum - zu einer Wiederholung entsprechender Automatismen kommen? Diese Tage sieht es glücklicherweise so aus, als ziehe das Schreckgespenst an uns vorbei. Man sollte vor diesem Hintergrund auch über die gerade begangene Europawahl froh sein, die doch immerhin nach wie vor eine überwältigende Mehrheit für die Friedensbejahenden demokratischen Parteien in der größten echten Demokratie der Welt ergeben hat.

Was gibt es Neues aus der Rheinisch- Westfälischen- Röntgengesellschaft?

Der nach langen Jahren anlässlich des 80ten Todestages des Gründers unserer Gesellschaft erstmals wieder ausgeschriebene Paul- Krause Preis geht nach Ablauf der Bewerbungsfrist zum 31.3.2014 jetzt in die Phase der Auswertung. Es sind zur Freude des Vorstandes aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus dem benachbarten Ausland insgesamt 12 englischsprachige Arbeiten eingereicht worden, die allesamt in hochkarätigen internationalen Fachzeitschriften publiziert wurden, bzw. zur Publikation angenommen worden sind. Das Spektrum der überaus interessanten Themen reicht von der kardialen Bildgebung mittels MRT über neue interventionelle vaskuläre Therapieansätze bis hin zu Fragen des Strahlenschutzes. Es ist zu

erwarten, daß die Auswahl der zu prämierenden Arbeit nicht leicht fallen wird. Die Verleihung des Preises soll im Rahmen des 7. Radiologie Kongress Ruhr 2014 erfolgen. Für diesen Kongress unserer Gesellschaft sind die Planungen bereits weit fortgeschritten. Er wird von den Kongresspräsidenten Prof. Gerald Antoch (Düsseldorf), Prof. Volkmar Nicolas (Bochum) und der Präsidentin unserer Gesellschaft Frau Prof. Christiane Kuhl (Aachen) organisiert. Es wird auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches wissenschaftliches und Fortbildungsprogramm gestaltet; diesbezüglich verweisen wir auf die kommenden entsprechenden Kongressmitteilungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Johannes Kirchner
Schriftführer der RWRG